

Extrablatt.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Halle a. S., Dienstag den 14. September 1915, nachm. 3 Uhr.

Gegreiche Kämpfe um Wilna.

Trier, Mörchingen, Donaueschingen von französischen Fliegern bombardiert.

(W. T. B.) Großes Hauptquartier, 14. Sept.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Unter teilweise sehr lebhafter Tätigkeit der Artillerie verlief der Tag sonst ohne wesentliche Ereignisse.

Ein schwacher französischer Vorstoß gegen das Schloßhaus von Savignac (nordwestlich von Reims) wurde zurückgeschlagen.

Auf Trier, Mörchingen, Château-Salins und Donaueschingen wurden von feindlichen Fliegern Bomben abgeworfen, bei Donaueschingen ein Personenzug mit Maschinengewehrfeuer beschossen. Es sind einige Personen getötet oder verletzt worden.

Aus dem über Trier erschienenen Geschwader wurde ein Flugzeug bei Sommeringen (südwestlich von Trier) heruntergeschossen.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarshalls v. Hindenburg. Auf der Front zwischen der Düna und der Wilja (nordwestlich von Wilna) sind wir unter Kämpfen im weiteren Vorgehen. Es wurden 5200 Gefangene ge-

macht, ein Geschäß, 17 Munitionswagen, 13 Maschinengewehre und viele Bagagen erbeutet.

Nach östlich von Dita macht unser Angriff Fortschritte.

Im Njemenbogen, nordöstlich von Grodno, gelangte die Verfolgung bis halbwegs Rida. Weiter südlich nähern wir uns dem Szegara-Abchnitt.

Der Bahnhof Rida wurde nachts mit Bomben beworfen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarshalls Prinzgen Leopold von Bayern. Die Verfolgung gegen die Szegara blieb im Fluß. Feindliche Nachhutten wurden geworfen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarshalls v. Mackensen. Auch hier konnte der Feind die Verfolgung nicht aufhalten; einige hundert Gefangene wurden eingebracht.

Südlicher Kriegsschauplatz:

Die Lage bei den deutschen Truppen ist unverändert. Oberste Heeresleitung.

Erfolgreicher Angriff deutscher Flieger auf Riga und Dünamünde.

(W. T. B.) Berlin, 14. September. Am 12. Sept. haben deutsche Wasserflugzeuge einen Angriff auf russische Seezeitkräfte im Rigaischen Meerbusen und auf Riga-Dünamünde gemacht. Eins der Flugzeuge sichtete vor der Bucht ein feindliches Flugzeug-Mutterschiff und besetzte es mit Erfolg mit Bomben. Brandwirkung wurde beobachtet. Ein anderes Flugzeug griff einen Zerstörer mit Bomben an und erzielte einen Treffer. Ein drittes entdeckte in der Arensburger Bucht ein Flugzeug-Mutterschiff und brachte ihm zwei Treffer bei. Einem Flugzeug, das bei Zerel einen Kampf mit zwei russischen Flugzeugen zu bestehen hatte, gelang es, an

einen Zerstörer heranzukommen und auf ihm einen Treffer zu erzielen. Das fünfte traf zwei feindliche getauchte Unterseeboote vor Windau und bewarf sie mit zwei Bomben; der Erfolg konnte nicht festgestellt werden. Das letzte Flugzeug erzielte auf der zum Torpedobootsbau für die russische Marine bestimmten Mählarabenwerft in Dünamünde sechs Treffer in den Werkstätten und auf den Hellingen. Die Werft geriet in Brand. Einem der Flugzeuge begegnete im Rigaischen Meerbusen ein russisches Segelschiff, das versenkt wurde, nachdem die Mannschaft gerettet war.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Verantwortlich für die Redaktion: Johannes Bronk Halle a. S.

Erstblatt.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Halle a. S. Freitag den 11. September 1818, Nummer 3 112.

Preussische Kämpfe um Berlin

Seiner Majestät Königlich Preussischen Majestätlichen
General-Lieutenant

Am 11. September 1818, Sonntag, ist die
Kriegs- und Feld-Post-Commission, welche
den 10. d. M. von Berlin nach Halle
abgegangen, am 11. d. M. in Halle
angekommen. Die Post brachte
aus Berlin folgende Nachrichten:
Am 10. d. M. ist die Königl. Preuss.
Armee von Berlin nach Halle
abgegangen. Die Armee besteht
aus 100,000 Mann. Die Armee
ist in 3 Corps eingetheilt. Das
1. Corps ist unter dem Befehl
des Königs, das 2. Corps unter
dem Befehl des Königl. Prinz-
regenten, das 3. Corps unter
dem Befehl des Königl. Prinz-
bischofs. Die Armee ist in
Halle angekommen. Die Armee
ist in Halle angekommen. Die
Armee ist in Halle angekommen.

Am 11. d. M. ist die Königl. Preuss.
Armee von Berlin nach Halle
abgegangen. Die Armee besteht
aus 100,000 Mann. Die Armee
ist in 3 Corps eingetheilt. Das
1. Corps ist unter dem Befehl
des Königs, das 2. Corps unter
dem Befehl des Königl. Prinz-
regenten, das 3. Corps unter
dem Befehl des Königl. Prinz-
bischofs. Die Armee ist in
Halle angekommen. Die Armee
ist in Halle angekommen. Die
Armee ist in Halle angekommen.

Erstblatt der Königl. Preuss. Armee am 11. September 1818

Am 11. d. M. ist die Königl. Preuss.
Armee von Berlin nach Halle
abgegangen. Die Armee besteht
aus 100,000 Mann. Die Armee
ist in 3 Corps eingetheilt. Das
1. Corps ist unter dem Befehl
des Königs, das 2. Corps unter
dem Befehl des Königl. Prinz-
regenten, das 3. Corps unter
dem Befehl des Königl. Prinz-
bischofs. Die Armee ist in
Halle angekommen. Die Armee
ist in Halle angekommen. Die
Armee ist in Halle angekommen.

Am 11. d. M. ist die Königl. Preuss.
Armee von Berlin nach Halle
abgegangen. Die Armee besteht
aus 100,000 Mann. Die Armee
ist in 3 Corps eingetheilt. Das
1. Corps ist unter dem Befehl
des Königs, das 2. Corps unter
dem Befehl des Königl. Prinz-
regenten, das 3. Corps unter
dem Befehl des Königl. Prinz-
bischofs. Die Armee ist in
Halle angekommen. Die Armee
ist in Halle angekommen. Die
Armee ist in Halle angekommen.

